



JAHRESBERICHT

2015

Landesverband katholischer Einrichtungen und
Dienste der Erziehungshilfe in Bayern e.V. (LVKE)
Lessingstr.1
80336 München
Tel.:089 - 54497-148
Fax:089-5328028

info.lvke@caritas-bayern.de
www.lvke.de

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Für unsere Mitglieder _____	1
Übersicht Mitgliedseinrichtungen in Zahlen _____	3
Finanzübersicht 2014/ 2015 _____	4
Bericht aus der Vorstands- und Verbandsarbeit _____	5
Allgemeines	
Themen	
Unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge (umF)	
Heimkinder der 50er -70er Jahre	
Ombudsschaften	
Versorgung psychisch auffälliger Jugendlicher und junger Erwachsener	
Fachkräfteentwicklung	
Berichte aus den Fachausschüssen und Fachforen _____	9
Ständiger Fachausschuss	
Fachausschuss Leistung/Entgelt/Qualität	
Fachforum stationäre Einrichtungen	
Fachforum teilstationäre Einrichtungen und Dienste	
Fachforum ambulante Dienste	
Fachforum Beratungsdienste	
Bericht aus der Geschäftsstelle _____	13
Ausblick und Anlage Flüchtlingskarte _____	16

Für unsere Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

Inzwischen bin ich bereits seit über einem Jahr Vorsitzender des LVkE und ich freue mich, Ihnen auch dieses Jahr wieder über unsere Tätigkeit berichten zu können.

Das Jahr 2015 war für uns alle stark von der dramatischen Zuspitzung der Zugangszahlen der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge geprägt. Insbesondere betraf dies den Auf- und Ausbau zusätzlicher Unterbringungs- und Versorgungskapazitäten.

Die mannigfachen Aspekte der Tätigkeit erfordern ein hohes Maß an Einsatz, Erfahrung und Professionalität. Sie alle, d.h. unsere Mitgliedseinrichtungen und ihre Fachkräfte haben mit Hochdruck an der Lösung der akuten Notsituation z.B. in Form von zeitnahen Unterbringungen Inobhutnahmestellen, Clearingangeboten und der Inbetriebnahme neuer Einrichtungen gearbeitet. Insgesamt wurden bis zum Ende des Jahres 2015 ca. 2500 Plätze in unseren Einrichtungen zur Verfügung gestellt, Jugendwohnen nach §13 SGB VIII mit einbezogen. Es ist enorm viel geschaffen worden und oftmals unter Einsatz der Kräfte bis an die Belastungsgrenze. Dabei war und ist es uns ganz wichtig, eine fachlich versierte Betreuung durch Pädagoginnen und Pädagogen im Auge zu behalten. Gerade vor dem Hintergrund traumatischer Erfahrungen wird fachliches Handeln benötigt, um die jungen Flüchtlinge dabei zu unterstützen, in unserer Gesellschaft eine Zukunftsperspektive zu entwickeln.

Ich denke, wir sind unseren fachlichen Standards so gut es geht treu geblieben, haben differenziert zwischen Notunterkünften und regulären Jugendhilfe- bzw. Erziehungshilfeangeboten.

Dafür haben wir uns erfolgreich eingesetzt und ich möchte mich an diese Stelle ganz herzlich für Ihr hohes Engagement bedanken. Diese Herausforderungen sind mir als Vorsitzenden und als Direktor der KJF Regensburg ein ganz persönliches und wesentliches Anliegen.

Ein weiteres Thema, für das sich unser LVkE engagiert, ist das der ehemaligen Heimkinder von 1950-1975. Die Ergebnisse und Empfehlungen der installierten „Runden Tische Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren“ haben einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, die Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Erziehungshilfe und der Leistungen des SGB VIII zu stärken.

Eine daraus resultierende notwendige Konsequenz und Forderung ist für uns die Einrichtung von unabhängigen Ombudsstellen in Bayern. Am 13.06.2015 wurde der Verein „Unabhängige Ombudsstelle für die Kinder- und Jugendhilfe in Bayern e.V.“ gegründet. Der LVkE ist Gründungsmitglied. Was dieses Thema anbelangt ist noch viel zu tun, vor allem immer wieder mit potentiellen Partnern in Dialog zu gehen. Die Arbeit, die alle Vorstandsmitglieder, alle Leiterinnen und Leiter der Fachausschüsse und der Fachforen für die Mitglieder des LVkE tätigen, ermöglicht die Leistungen, die in diesem Tätigkeitsbericht beschrieben sind.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei:

- den Kolleginnen und Kollegen im Geschäftsführenden Vorstand und im Gesamtvorstand für die konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit,

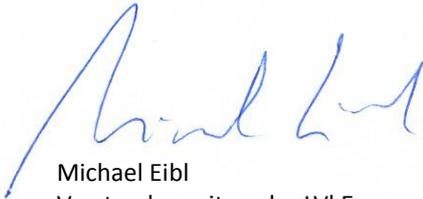
FÜR UNSERE MITGLIEDER

- der Geschäftsstelle des LVkE mit seinen Mitarbeiterinnen, Frau Petra Rummel, Frau Herbst, die seit dem 01.06.2015 die Geschäftsstelle unterstützt, und Herrn Schrötter, der seit 01.12.2015 vom Ehrenamt nun auf Minijob Basis im Bereich Öffentlichkeitsarbeit tätig ist,
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Katholischen Jugendfürsorge, hier Frau Huber, Frau Wolf, Herr Braun und Herr Eichhammer,
- dem Landescaritasverband und seinem Direktor, Herrn Prälat Piendl, dem Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe und dem Deutschen Caritasverband, die unsere fachlichen Belange in Gesellschaft und Öffentlichkeit vertreten,
- den Leiterinnen und Leitern sowie Mitgliedern unserer internen Gremien, die im Auftrag des Gesamtvorstandes zu wichtigen sozial - und fachpolitischen Fragen, Standards, und Positionierungen erarbeiten,

für ihre wertvolle Tätigkeit und Unterstützung bedanken.

Nur so können wir unseren LVkE zukunftsfähig weiter entwickeln, zum Wohle unserer Betreuten.

Herzliche Grüße,

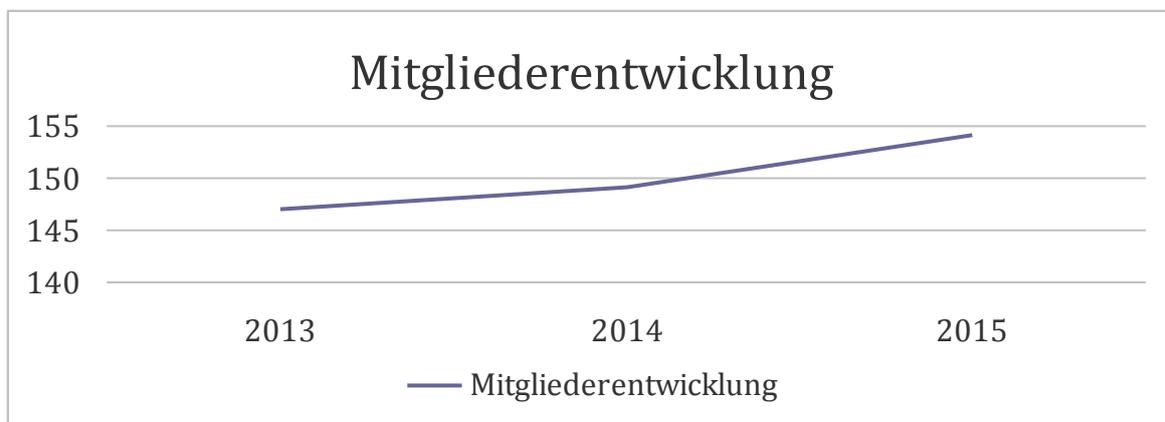
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Eibl', is positioned above the printed name and title.

Michael Eibl
Vorstandsvorsitzender LVkE

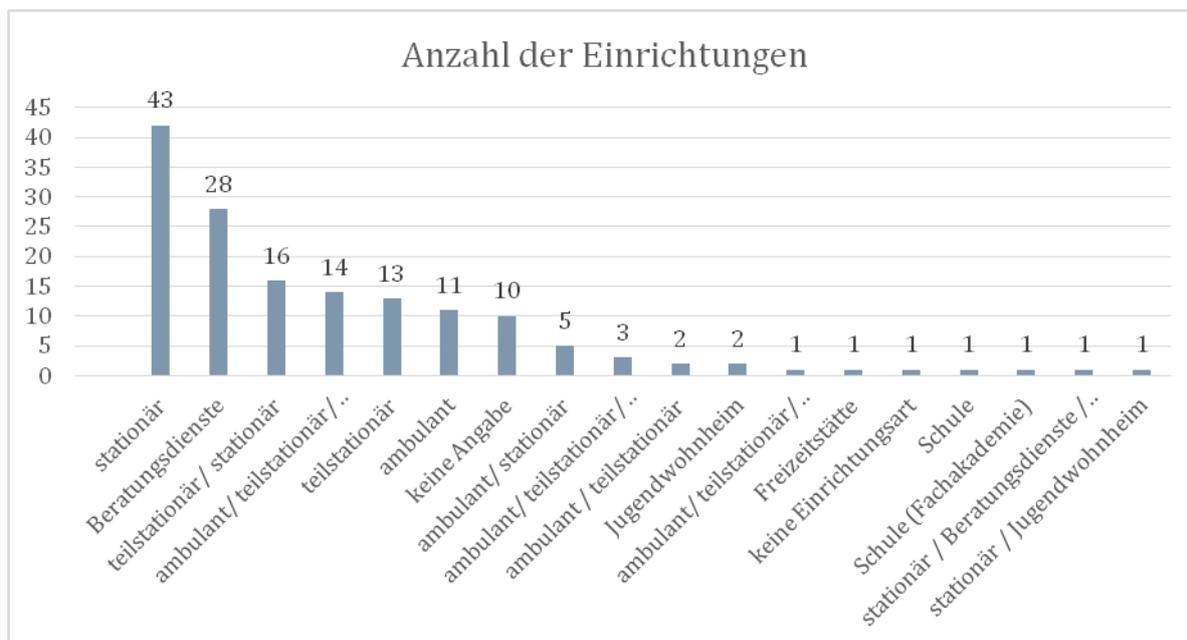
ÜBERSICHT MITGLIEDSEINRICHTUNGEN IN ZAHLEN

Übersicht Mitgliedseinrichtungen in Zahlen

- Mitgliedsorganisationen 2013: 147
- Mitgliedsorganisationen 2014: 149
- Mitgliedsorganisationen 2015: 155



Mitgliedsorganisationen nach Leistungsbereichen SGB VIII



Finanzübersicht 2014 / 2015

Haushaltsentwurf 2015

Den Haushaltsentwurf 2015 hat der Vorstand in seiner Sitzung vom 10.02.2015 zur Kenntnis genommen, er wurde im Rahmen des Antrages auf den Überdiözesanen Fonds zuvor vom Vorsitzenden des LVkE genehmigt.

Jahresabschluss 2015

Der Jahresabschluss 2015 wird in der Sitzung vom 03./04.02.2016 vorgestellt und verabschiedet.

Haushaltsentwurf 2016

Der Haushaltsentwurf 2016 wird in o.g. Sitzung vorgestellt und verabschiedet.

Mitgliederbeiträge

An Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge wurden

in 2014 € 34.535,59 €

in 2015 € 31.777,38 € Erlöst.

Die Tatsache, dass die Gesamtsumme 2015 geringer ausgefallen ist, hat die Geschäftsstelle zum Anlass genommen, eine schriftliche Abfrage bei den Einrichtungen zu tätigen. Hier wurden u.a. folgende Begründungen genannt:

Langzeiterkrankungen, nicht besetzte Stellen, Schließungen von Angeboten, Korrekturen und Bereinigung der Einrichtungsdaten. Eine Schlussfolgerung ist die, dass der demographische Wandel sich hier konkret in Form von Mitarbeiter spezifischen Problemlagen niederschlägt.

Die Beitragsberechnung erfolgt auf der Grundlage der Bruttopersonalkosten nach den Kriterien der Berufsgenossenschaft. Der Beitragsfaktor liegt nach Beschluss der Mitgliederversammlung vom 25.09.2002 bei 0,0002. Der Mindestbeitrag bei 50€.

Alle Einsparmöglichkeiten wurden überprüft. Nach dem Ermessen der Geschäftsstelle sind Einsparungen auf dem jetzigen Niveau der Arbeit nicht mehr möglich.

Der Vorstand und seine Geschäftsstelle streben immer eine sparsame Haushaltsführung und einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an. In Anbetracht der allgemeinen Kostensteigerung ist es jedoch notwendig, die Finanzplanung des LVkE proportional anzupassen und sie weiterhin auf eine solide Grundlage zu stellen. Die Finanzübersicht wird in einer gesonderten Dokumentation dargelegt.

BERICHT AUS DER VORSTANDS- UND VERBANDSARBEIT

Bericht aus der Vorstands- und Verbandsarbeit

Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum drei Mal:

- 10.02.2015
- 05.05.2015 Gast Herr Abgeordneter Joachim Unterländer, Vorsitzender des AK für Soziales und Arbeit, Jugend, Familie und Integration, Vorsitzender der Christlich-Sozialen Arbeitnehmerschaft
- 29.09.2015 Gäste: Weibbischof Wörner (Bayerischer Jugendbischof)
Herr Brieller (Direktor der Katholischen Jugendfürsorge München)
Herr Rösler (Anlauf und Beratungsstelle für Heimkinder)
Prälat Piendl (Direktor des Landescaritas-Verbandes Bayern)

Der geschäftsführende Vorstand tagte im Berichtszeitraum drei Mal:

- 03.02.2015
- 25.09.2015
- 23.11.2015 Gast: Frau Gold (StMAS)
-

Gemeinsam mit dem evangelischen Erziehungshilfeverband fanden ebenfalls Besprechungen statt:

- 31.03.2015
- 25.09.2015
- 20.11.2015

Beratungsgegenstand der Sitzungen waren u.a. folgende Themen:

- Homepage- neuer Webauftritt barrierefrei
- Runder Tisch Heimerziehung – weitere Entwicklung
- „Modellprojekt Jugendpsychiatrischer Fachdienst“ - Kooperation von Erziehungsberatungsstellen und Sozialpsychiatrischer Dienst
- Gründung des Vereins „Unabhängige Ombudsstelle für die Kinder und Jugendhilfe in Bayern e.V.“; u.a. aktive Mitwirkung in der Anlauf und Aufbauphase (Schreiben des Vorstandsvorsitzenden vom 20.05.2015)
- Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge – Positionierungen inkl. zu § 41 auflisten
- Aufbau Statistik umF
- Inklusion
- Refinanzierung und Entgeltberechnungen siehe Schreiben an Herrn Unterländer vom 23.07.2015
- Investitionskostenabfrage vom 17.06.2015
- Mitgliederentwicklung LVKE
- Finanzentwicklung LVKE
- Publikation „Pädagogik Heute“ / Veränderung
- Fortbildungen – Weiterentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit

BERICHT AUS DER VORSTANDS- UND VERBANDSARBEIT

- Gemeinsame Themen mit dem eev, u.a. gemeinsame Positionierung vom 11.12.2015 zum Thema umF, Schreiben an die Wirtschaftsverbände
- Zukünftige strategische Ausrichtung des Verbandes

Ergänzend dazu ein Ausschnitt an Kooperationsterminen und Positionierungen:

Kooperationstermine:

- 08.01.2015 Gespräch des Geschäftsführenden Vorstandes mit den Rummelsberger Diensten
- 14.01.2015 Gespräch mit der CSU-Fraktion / hier LVkE vertreten durch Herrn Eibl
- 02.03.2015 Fachgespräch Frau Gold, StMAS und Geschäftsführender Vorstand
- 14.04.2015 Termin Sozialpolitischer AK CSU Landtagsfraktion zum Thema Aufsuchende Erziehungsberatung

Gäste in den Vorstandssitzungen:

- 05.05.2015 Herr Unterländer siehe auch <http://www.lvke.de/aktuelles/aktuelles/lvke-im-berufsbildungswerk-abensberg>
- 29.09.2015 Herr Weihbischof Wörner, Herr Brieller (Katholische Jugendfürsorge), Herr Rösler, (Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder in Bayern).
<http://www.lvke.de/aktuelles/aktuelles/fonds-heimerziehung-in-der-bundesrepubli>

Gäste im Ständigen Fachausschuss:

02. / 3.07.2015 Klausurtagung, Gast: Herr Schenk (StMAS) sowie Herr Eibl, Herr Nunner (Geschäftsführender Vorstand)

Positionen, Pressemitteilungen

- 23.03.2015 Beteiligung der Diözesen und des LVkE an der Abfrage zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetz
- 27.03.2015 Mitglied Gründung Verein „Unabhängige Ombudsstelle für die Kinder- und Jugendhilfe in Bayern
- 20.04.2015 LVkE Stellungnahme zur Bundesweiten Verteilung
<http://www.lvke.de/download/positionspapiere/unbegleitete-minderjaehrige-fluechtlinge>
- 08.07.2015 Ergänzungen zu den Kriterien für Notmaßnahmen umF
- 12.07.2015 Brief an Herrn Unterländer Landkreistag / Städtetag bzgl. der Notmaßnahmen vom 12.07.2015.

BERICHT AUS DER VORSTANDS- UND VERBANDSARBEIT

14.07.2015	Brief an den BVKE zur Unterstützung der bundesweiten Verteilung
20.07.2015	(PM) bzgl. BVKE Unterstützung im Bereich Kooperation beim Aufbau von Einrichtungen und Angeboten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge http://www.lvke.de/aktuelles/presse/bayerische-katholische-erziehungshilfe-b
23.07.2015	Brief an Herrn Unterländer zum Thema Investitionskosten

Das Jahr 2015 war geprägt von einem Schwerpunktthema, dem der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Dem LVKE ist es wichtig, darüber auch andere fachlich wichtige Themen im Auge zu behalten. Dazu gehören die ehemaligen Heimkinder der 50er, 60er Jahre ebenso wie die Ombudsschaften und die Versorgung psychisch auffälliger Jugendlicher und junger Erwachsener.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF)

Situation in Bayern

Das neue "Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher (umF)" ist mit Wirkung vom 01.11.2015 in Kraft getreten. Dieses Gesetz trägt dem Rechnung, dass Kinder und Jugendliche, die ohne ihre unmittelbaren Familienangehörigen vor Krieg und Gewalt flüchten, besonders schutzbedürftig sind und einer adäquaten Versorgung bedürfen. Ein wesentlicher Kern des Gesetzes beinhaltet die gerechte Verteilung auf alle Bundesländer.

Eine Problemanzeige, die schon jetzt ersichtlich wird, ist die der Unterstützung der jungen Volljährigen. Es ist zu begrüßen, dass sich der Freistaat Bayern bereit erklärt hat, die Finanzierung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge zu übernehmen. Dadurch werden die Kommunen entlastet. Die Finanzierung der jungen Volljährigen fällt jedoch auf die Kommunen zurück. Die Praxis zeigt momentan, dass die Gewährung von Hilfemaßnahmen bei diesen jungen Menschen ab 18 Jahren grundsätzlich eher marginal verläuft.

Oftmals werden jedoch weitere Unterstützungen zur Verselbständigung benötigt. Wenn ein Jugendlicher auf Grund seines Alters aus dem Betreuungsprozess gerissen wird, kann eine daraus resultierende Perspektivlosigkeit soziale Folgerisiken wie deviantes oder auch z. Bsp. delinquentes Verhalten, soziale Ausgrenzung und Armut nach sich ziehen. D.h. Exklusion.

In den Einrichtungen der Caritas und des LVKE wurden bis zum Herbst 2015 ca. 2.500 Plätze zur Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge geschaffen.

Zudem fand im Frühjahr 2015 eine LVKE Veranstaltung zum Thema „Interkulturelle Spannungsfelder“ statt.
www.lvke.de

Heimkinder der 50er, 70er Jahre

Aufarbeitung der Heimerziehung der Jahre 1949-1975

Insbesondere die ökumenische Zusammenarbeit der konfessionellen Erziehungshilfefachverbände zu diesem Aufgabenfeld.

Der Beirat ehemaliger Heimkinder hat an die beiden konfessionellen Erziehungshilfe Fachverbände appelliert, einen Fachtag zum Thema "Trauma" als Folge der Heimerziehung der damaligen Jahre zu initiieren.

BERICHT AUS DER VORSTANDS- UND VERBANDSARBEIT

Konkret wurde dies am 26.10.2015 in einer Planungsgruppe mit den jeweiligen Geschäftsführern der Verbände, Frau Rummel (LVKE), Herr Zapf (eev) und Herrn Rösler von der Anlaufstelle angegangen. Den konfessionellen Verbänden liegen die aktive Auseinandersetzung und das Anliegen der ehemaligen Heimkinder weiterhin sehr am Herzen. Im Herbst 2016 wird diesbezüglich die oben genannte Tagung stattfinden.

Ombudsschaften

Im Prozess der Aufarbeitung des Unrechtes, das vielen Kindern und Jugendlichen in der Heimerziehung in den Jahren von 1950-1975 angetan worden war, positionierte sich der "Runde Tisch Heimerziehung" in seinem Abschlussbericht zustimmend zur Einrichtung von unabhängigen Ombudsstellen.

<http://www.lvke.de/aktuelles/presse/kinder-haben-rechte>

Versorgung psychisch auffälliger Jugendlicher und junger Erwachsener

Der LVKE führte am 10.12.2015 in Kooperation mit dem Fachbereich Sozialpsychiatrie der Caritas zu diesem Thema ein Fachgespräch durch. Weitere Informationen zur Fachveranstaltung unter

<http://www.lvke.de/fortbildungen/aktuelles/psychische-auffaelligkeiten-und-traumati>

Fachkräfteentwicklung

Am 28.10.2015 fand ein internes Fachgespräch zum Thema des aktuellen und auch künftigen Fachkräftebedarfes im Bereich der sozialen Arbeit statt.

Gast war Herr Dr. Schulenburg vom Bayerischen Landkreistag.

Der Diskurs beinhaltete folgende Stränge:

- Aktuelle Daten zur Entwicklung der Personal - und Arbeitsmarktsituation in den Sozialen Diensten (Demografischer Wandel)
- Personalmanagement in den Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe -konkret aus der Praxis des LVKE
- Ausbildung/Studiengang Soziale Arbeit - allgemein/konkret in Bayern
- wissenschaftliche Perspektive
- Politischer Blick auf die Sozialräume und Infrastruktur in Bayern Künftige Herausforderungen
- Personalgewinnung
- Erhalt vorhandener, älter werdender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vereinbart wurde ein nächster Termin in 2016 zur weiteren Bearbeitung.

BERICHTE AUS DEN FACHAUSSCHÜSSEN UND FACHFOREN

Berichte aus den Fachausschüssen und Fachforen

Zur Bearbeitung und Durchführung der LVkE-Aufgaben setzt der Gesamtvorstand Fachausschüsse und Fachforen ein und bestimmt deren Auftrag und Zusammensetzung.

Diese werden jeweils von einem Mitglied des Gesamtvorstandes geleitet und von der Geschäftsstelle organisiert.

Ständiger Fachausschuss

Vorsitz: Geschäftsführung LVkE, Petra Rummel

In dem Berichtszeitraum tagte der StäFA vier Mal. Eine Sitzung wurde traditionsgemäß gemeinsam mit den Diözesanbeauftragten der Landesarbeitsgemeinschaft katholische Jugendsozialarbeit abgehalten.

U.a. gab es Befassungen und Informationen zu folgenden Themenstellungen:

- Weiterentwicklung der Fortbildungen und Seminarangebote des LVkE
- Planung Fortbildungsheft 2016
- Weiterentwicklung vom Pädagogischen Rundbrief hin zur Verbandszeitschrift Pädagogik Heute
- Mitgliederentwicklung
- Vertretung auf Bundesebene , z. b. Bundesfachkonferenz 2015 , Berlin
- Vertretung auf Landesebenen, z. b. Landesjugendhilfeausschuss, themenspezifische Foren
- Diskussionen der fachlichen Themen in den Fachforen, insbesondere umF, Entwicklung von Statistik, Abfragen in den Einrichtungen,
- Versorgung psychisch auffälliger Jugendlicher(hier Kooperation von Sozialpsychiatrischen Diensten und Erziehungsberatungsstellen/SPDI-EB)
- Fragestellungen zur Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung, allgemein und LVkE intern
- Entwicklungen und Schwerpunkte in den einzelnen Diözesen
- Verbandsinterne Entwicklung im Kontext bevorstehender Reformen z.B. des SGB VIII

Fachausschuss Leistung/ Entgelt

Vorsitz: Wolfgang Berg, Kinderzentrum St. Vincent, Regensburg

In dem Berichtszeitraum tagte der Fachausschuss drei Mal. Des Weiteren fanden im Kontext mit der Investitionskostenabfrage und der Finanzierung der umF anlassbezogene Einzelgespräche mit politischen Vertretern, hier Herr Unterländer, statt. siehe Seite 6.

U.a. gab es Befassungen zur Tarifeinigung vom 30.September 2015 (Arbeitsrechtliche Kommission).
Erfreulich: Der Rahmenvertrag gemäß §78 SGB VIII wird mit Blick auf die Prospektivität angepasst.

UmF - aktueller Stand, Finanzierung und künftige Finanzierung im Kontext der seit 01.11.2015 gültigen Umverteilung.

Kernpunkte der Diskussion der Diskussion waren und sind hier:

§89 SGB VIII: Nach §89 d sind die Länder verpflichtet, den örtlichen Jugendhilfeträgern die Kosten der Jugendhilfe zu erstatten. Der Freistaat Bayern hat seine Kostenerstattungspflicht auf die kommunale Ebene

BERICHTE AUS DEN FACHAUSSCHÜSSEN UND FACHFOREN

nämlich auf die Bezirke delegiert. Der Freistaat leiste den Bezirken für diejenigen umF einen finanziellen Ausgleich nach Art. 78 AufnG, die minderjährig sind, deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist und die in Bayern untergebracht sind.

Dies ist zu aktuellen Zeitpunkt nur ein relativ geringer Anteil, den weit größeren Anteil zahlen die örtlichen Jugendhilfeträger über ihre Bezirksumlage selbst.

Die Diskussion ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Grundsätzliche Haltung des Fachausschusses: Das Risiko, neue Einrichtungen aufzubauen ist momentan erhöht. Dazu kommt die Problematik, dass junge Volljährige aus der Jugendhilfe entlassen werden.

Ein Thema, das kontinuierlich behandelt wird ist das der Investitionskosten.

Auch hier wird in 2016 auf politischer Ebene ein neuer Antrag gestellt werden.

Fachforum stationäre Einrichtungen

Das Fachforum stationäre Einrichtungen befand sich von bis unter der Leitung von Joachim Nunner. Dieser wechselte nach der Mitgliederversammlung in 2014 in den geschäftsführenden Vorstand. Karl-Heinz Weiss, Geschäftsführung des Thomas Wisner-Hauses in Regenstauf, übernahm am 01.07.2015 offiziell die Leitung des Fachforums. <http://www.lvke.de/aktuelles/aktuelles/das-fachforum-stationaere-einrichtungen->

Das Fachforum tagte im Berichtszeitraum drei Mal und beschäftigte sich mit folgenden Themenstellungen und Aufträgen:

- Umf - ein Dauerthema, was läuft gut in den Einrichtungen, was ist schwierig? Eine Problematik, die sich (neu) aufmacht, ist die der Versorgung der jungen volljährigen Flüchtlinge. Daneben ist dem Fachforum wichtig, die "Regeljugendlichen" der Erziehungshilfe nicht aus dem Auge zu verlieren.
- Der Dialog zwischen freier und öffentlicher Jugendhilfe
- Fortbildungen, Fachkräfteentwicklung, Kooperation mit Fachschulen
- Wie können Einrichtungen Mitarbeiter halten? Akquise?
- Gesundheitsmanagement in den Einrichtungen

Zudem hat sich das Fachforum zum Ziel gesetzt, in 2016 ein noch stärkeres Engagement für die Integration und den Verbleib der jungen volljährigen Flüchtlinge in der Jugendhilfe gemäß §41 SGB VIII aufzubringen. So wird es als sinnvoll erachtet, eine konzertierte Aktion in Kooperation mit den Medien und der freien Wirtschaft in Gang zu bringen, um die Problematik mit Nachdruck in der Öffentlichkeit zu platzieren.

Am 09.12.2015 war der neu gewählte Landesheimrat im Fachforum zu Gast. Dem LVKE und insbesondere diesem Fachforum sind die Partizipation und Entwicklung von Beteiligungsstrukturen in der Kinder- und Jugendhilfe ein großes Anliegen.

Mehr Informationen zu der Sitzung und zum Landesheimrat Bayern und seiner Arbeit finden Sie unter <http://www.lvke.de/aktuelles/aktuelles/das-fachforum-stationaere-einrichtungen-> und unter www.landesheimrat.bayern.de

BERICHTE AUS DEN FACHAUSSCHÜSSEN UND FACHFOREN

Fachforum teilstationäre Einrichtungen und Dienste

Vorsitz: Eckart Wolfrum, HPT Herbertshausen

Das Fachforum traf sich im Berichtszeitraum drei Mal.

Zentrale Themen waren/sind:

- Inklusion
- Ganztages Schulen/schulische Entwicklung
- Vorbereitung eines Fachtages in Kooperation mit dem Kindertagesstättenverband der Caritas Bayern am 08.03.2016
- Vorbereitung der jährlich stattfindenden Exkursion- Thema wie findet Inklusion in Nordrhein-Westfalen statt (06.04.-09.04.2016)

Fachforum ambulante Dienste

Vorsitz: seit 10.02.2015 Irmgard Mühl, Leitung Adelgundenheim, München

Das Fachforum traf sich im Berichtszeitraum drei Mal. Wesentliche Themen waren/sind:

- SPDI-EB, Fachtag 10.12.2015
- umF- ambulante Betreuung – Erfahrungswerte
- Refinanzierung/Fachleistungsstunden

Bezüglich des Fachforums ambulante Dienste ist anzumerken, dass hier die Refinanzierung mittels Fachleistungsstunden auch die jeweiligen Fachdienstleitungen der Bereiche sehr bindet. Es ist schwierig eine Freistellung für Gremienarbeit zu erwirken. Gleichzeitig erfüllen die ambulanten Dienste wertvolle Tätigkeiten, die es zu stützen gilt. Hier sucht der Vorstand des LVkE nach einer guten Lösung.

Fachforum Beratungsdienste

Vorsitz: seit 24.04.2015 - Herr Klaus Klarer

Das Fachforum traf sich im Berichtszeitraum drei Mal.

Zentrales Thema in den Sitzungen war der Ausbau der Erziehungsberatungsstellen um den Bereich aufsuchende Erziehungsberatung.

Weitere Themen waren/sind:

- Erfahrungen in der Flüchtlingsarbeit
- Zusammenarbeit Sozialpsychiatrische Dienste und Erziehungsberatungsstellen
- Inklusion

BERICHTE AUS DEN FACHAUSSCHÜSSEN UND FACHFOREN

Zudem sind die Teilnehmer des Fachforums Beratungsdienste zum Teil auf Bundesebene in diesem Bereich aktiv. Regelmäßig fließen die Aktivitäten des Bundesverbandes katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe (BVkE), der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) und der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung Bayern (LAG EB) mit ein.

Besonderheit:

Gemeinsame Befassung der Fachforen Ambulante Dienste und Beratungsdienste zur "Aufsuchenden Arbeit".

Vereinbarung: Es setzt sich ein ad hoc Arbeitskreis zusammen mit dem Ziel, den Begriff und die Inhalte der aufsuchenden Arbeit zu klären.

Bericht aus der Geschäftsstelle

Personalsituation

Seit dem

- 01.09.2013 tätig Frau Rummel den Bereich der Geschäftsführung des LVkE in Vollzeit.
- 01.06.2015 tätig Frau Cornelia Herbst die Aufgaben des Sekretariats und der Assistenz der Geschäftsführung in Teilzeit.
- 01.12.2015 tätig Herr Andreas Schrötter im Rahmen eines Minijobs unterstützende Tätigkeiten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Öffentlichkeitsarbeit

Durch die personellen Veränderungen kann der Bereich Öffentlichkeitsarbeit ab 2016 aktueller und effektiver gehandhabt werden.

Das Informationsmanagement ist wie folgt aufgebaut:

Info.LVKE

Ein monatlicher Informationsdienst per Mail an die Mitglieder mit

- Informationen aus der BVkE Geschäftsstelle
- Kirchlichen und sozialpolitische Themen auf Landes- und Bundesebene:
- Fortbildungen / Fachtage /Termine

Fachliche Sonderinformationen

- Informationen per Mail zu ausgewählten Themen.
- Über diesen Weg soll der verbandsinterne Diskussionsstand, als auch der auf Landes-und Bundesebene vermittelt werden.
- Des Weiteren werden nach Bedarf und Aktualität Informationen versendet.

Homepage

Der Homepageauftritt wurde verändert. Er wird in 2016 in erster Linie von Herrn Schrötter gepflegt werden.

Publikationen

Der „Pädagogische Rundbrief“ wurde in 2015 in „Pädagogik Heute“ geändert. Inhalt und Ausrichtung geht in Richtung Verbandszeitschrift mit der Vermittlung von aktuellen Themen.

Das Fortbildungsheft 2016 ist erschienen und optisch an „Pädagogik Heute“ angepasst.

Fortbildungen / Fachtage

In dem genannten Zeitraum wurden die Fortbildungshefte 2015 und 2016 erstellt. Das aktuelle Heft für 2016 ist auf unserer Homepage unter <http://www.lvke.de/fortbildungen/fortbildung/> downloadbar. Die Fortbildungen der Landesebene, hier der Geschäftsstelle, wurden in die Diözesen gegeben. Hintergrund ist die Weiterentwicklung der LVKE-Fortbildungen unter Einbeziehung der Einrichtungen. Dazu werden die Kapazitäten der Geschäftsstelle benötigt.

Auszug aus Konzept Fach- und Fortbildungen

In Abstimmung mit dem eev wurde vereinbart die gemeinsamen LVKE - eev Leitertagungen künftig nicht mehr durchzuführen. Stattdessen ist es Ziel, stärker auf der gemeinsamen Vorstandsebene Positionierungen und Pressemitteilungen zu verfassen.

Vertretung auf Bundes - und Landesebene

Bundesebene:

Vertretung im Vorstand des BVKE:

Frau Rummel (Geschäftsführung LVKE), Herr Mayer (Katholische Jugendfürsorge Augsburg) und Herr Leister (Katholische Jugendfürsorge Augsburg) sind Mitglieder im Vorstand des BVKE

Landesebene:

Frau Rummel ist stimmberechtigtes Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss. Zudem ist sie seit dem 01.01.2015 Sprecherin des Teilbereiches Jugend der Freien Wohlfahrt. Des Weiteren ist die Geschäftsführung des LVKE in allen internen Gremien des LVKE vertreten und in fachpolitischen externen Gremien.

Vorstand des Landesverbandes

Vorsitzender: Michael Eibl, Direktor der Kath. Jugendfürsorge, Regensburg

Stellvertreter: Markus Mayer, Direktor der Kath. Jugendfürsorge Augsburg

Stellvertreter: Joachim Nunner, Abteilungsleitung Erzieherische Hilfen Caritas Kinder- und Jugendhaus Stapf, Nürnberg

Wolfgang Berg, Gesamtleiter, Kinderzentrum St. Vincent, Regensburg

Ingeborg Berka, Gesamtleiterin Förderzentrum St. Georg, Kempten

Domkapitular Dr. Magg, Diözesan Caritasverband Augsburg

Beate Frank, Referentin für Kinder- und Jugendhilfe der Landestelle Bayern e.V. des SkF

Herbert Fröhlich, Leitung Psychotherapeutischer Beratungsdienst, Würzburg

Emil Hartmann, Leiter Don Bosco Jugendwerk, Bamberg

Klaus Klarer, Leiter Erziehungs- und Jugendhilfeverbund, Kempten

Sabine Kotrel-Vogel, Gesamtleitung Clemens-Maria Kinderheim, München/Putzbrunn

BERICHT AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Wolfgang Meixner, Vorsitzender der AGkE Würzburg

Irmgard Mühl, Leitung Adelgundenheim, München

Willibald Neumeyer, Einrichtungsleiter, Jugendhilfzentrum, Schnaittach

Prälat Bernhard PIENDL, Landes-Caritas-Direktor, München

Anja Sauerer, Antonia Werr - Zentrum, St. Ludwig

Professor, Dr. Sollfrank, Präsident der Katholischen Stiftungsfachhochschule München, München

Otto Schittler, Geschäftsführer, Jugendwerk Birkeneck, Hallbergmoos

Josef Schmidunser, Psycholog. Fachdienst, Franziskushaus, Altötting

Karl-Heinz WEISS, Geschäftsführer, Thomas-Wiser-Haus Dechant-Wiser-Stiftung, Regenstein

Eckart Wolfrum Caritas HPT, Herbertshausen

Gremien des LVkE:

Ständiger Fachausschuss:

Vorsitzende: Petra Rummel, Geschäftsführung LVkE

Fachausschuss Leistung/Entgelt/Qualitätsentwicklung:

Vorsitzender: Wolfgang Berg, Kinderzentrum St. Vincent, Regensburg

Fachforum stationäre Einrichtungen:

Vorsitzender: Karl-Heinz Weis, Geschäftsführer, Thomas-Wiser-Haus Dechant-Wiser-Stiftung, Regenstein

Fachforum teilstationäre Einrichtungen:

Vorsitzender: Eckart Wolfrum Caritas HPT, Herbertshausen

Fachforum Beratungsdienste:

Vorsitzender: Klaus Klarer, Leiter Erziehungs- und Jugendhilfeverbund, Kempten

Fachforum ambulante Dienste:

Vorsitzende: Irmgard Mühl, Leitung Adelgundenheim, München

Ausblick und Anlage Flüchtlingskarte

Im Jahr 2016 wird sich der Vorstand des LVkE erstmalig zu einer Klausurtagung einfinden. Inhalt ist die strategische, inhaltliche Weiterentwicklung des Fachverbandes.

Im Zuge der aktuellen Reformen und politisch angedachten Gesetzesänderungen ist es absolut notwendig, eine Standortüberprüfung zu tätigen und eine nachhaltig orientierte Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung zu befördern.

Ein wesentliches Kriterium der Umsetzung unserer Sozialen Arbeit ist die kontinuierliche Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Gerade durch die jüngste dynamische Zuwanderung von Menschen aus anderen Kulturkreisen wird deutlich, dass komplexe Sachverhalte und politisch- gesellschaftliche Herausforderungen auf uns zukommen. In unserer sich weiterhin stark plural und säkular entwickelnden Gesellschaft benötigen Kinder- Jugendliche und Familien mehr denn je die Unterstützung durch erzieherische soziale Arbeit. In den letzten 5 Jahren sind die Fallaufkommen in den Hilfen zur Erziehung laut Statistischem Bundesamt um 19% angestiegen. Analog dazu wird der Bedarf an fachlich qualifiziertem Personal prognostisch wachsen. Mit Blick auf unsere verbandliche Gründungs- und Entwicklungsgeschichte ist es uns ein zentrales Anliegen "Zeichen der Zeit" zu erkennen, an Lösungen mitzuwirken, ganzheitliche und nachhaltige Personalentwicklung/- qualifizierung zu befördern und einzufordern.

Dabei sind folgende Aspekte zu beachten:

Lineare Berufswege wie Studium, Praktikum, Festanstellung in der Fachbasis, Fachleitung, Einrichtungsleitung gibt es kaum mehr, die Berufsmuster sind oft anders.

Wir benötigen verstärkt gute, sichere Arbeitsbedingungen und Modelle für den Berufseinstieg, die aktive Berufsphase, den Wiedereinstieg, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Erhalt der Gesundheit und der Arbeitskraft, Modelle zur Vorbereitung auf den Berufsausstieg und des aktiven Ruhestandes wie das des Ehrenamtes. Ein Projektbeispiel unseres Bundesverbandes (BVkE) "Erfahrung zählt" zeigt auf wie Erfahrungswissen genutzt und weitergegeben werden kann. Unsere Einrichtungen und Dienste benötigen Unterstützung und bildungspolitische Förderung bei der (weiteren) Implementierung solcher Modelle.

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen benötigen hier schlichtweg Unterstützung. Nur auf diese Art und Weise können wir unseren uns anvertrauten Menschen Perspektive bieten. Dafür werden wir uns weiterhin nachhaltig einsetzen.

Stand 19.01.2016

AUSBLICK UND ANLAGE FLÜCHTLINGSKARTE

Regionale Verteilung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen



Landesverband kath. Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen in Bayern e. V.



Träger in der Diözese Würzburg

- ▲ Kath. Gesellenhausstiftung
- ▲ Kolping-Mainfranken GmbH
- ▲ Caritas
- ▲ Kinder- und Jugendhilfe St. Josef
- ▲ Kreuzschwestern Europa Mitte GmbH
- ▲ Verein ElisabethenHeim Würzburg e. V.
- ▲ Verein Kind und Familie e. V.
- ▲ Stiftung Haus Mirjam
- ▲ Erthal Sozialwerk gGmbH
- ▲ Sozialdienst kath Frauen e. V.
- ▲ Antonia-Werr-Zentrum gGmbH
- ▲ Dtsch. Provinz der Salesianer Don Boscos

Träger in der Erzdiözese Bamberg

- Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg
- Caritasverband Nürnberg
- Seraphisches Liebeswerk
- Dtsch. Provinz der Salesianer Don Boscos

Träger in der Diözese Regensburg

- Kath. Kinderheim Hemau
- Kinder- und Altenheimstiftung Kallmünz
- Landkreis Straubing-Bogen
- Waisenhausstiftung Ingolstadt
- Dechant Wiser Stiftung
- St. Johannes Verein
- Barmherzige Brüder
- Seraphisches Liebeswerk
- Katholische Jugendfürsorge
- Kath. Jugendsozialwerk München
- Dtsch. Provinz der Salesianer Don Boscos
- St. Michaelswerk Grafenwöhr
- Kath. Bildungsstätte Waldmünchen

Träger in der Diözese Passau

- ★ Sozialwerk Heilig Kreuz gGmbH
- ★ Stiftungsverwaltung der Stadt Passau
- ★ Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e. V.
- ★ Kreis-Caritasverband Regen e. V.
- ★ Seraphisches Liebeswerk
- ★ Caritasverband für den Landkreis Passau e. V.

Träger in der Erzdiözese München und Freising

- St. Josefs Verein e. V.
- Katholisches Jugendsozialwerk München e. V.
- Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V.
- Caritasverband Landshut
- Stiftung Attl
- Schwestern vom Guten Hirten
- Jugendwerk Birkeneck gGmbH
- St. Vincentius-Zentralverein München
- Stiftung St. Zeno
- Sozialdienst kath. Frauen München e. V.
- Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V.
- Jugendsiedlung Traunreut e. V.
- Dtsch. Provinz der Salesianer Don Boscos

Träger in der Diözese Eichstätt

- Caritasverband für die Diözese Eichstätt e.V.
- Seraphisches Liebeswerk

Träger in der Diözese Augsburg

- Verein Kath. Kinderheim Augsburg-Hochzoll
- Kath. Waisenhausstiftung Kempten
- Stiftung Kinderheim Gundelfingen
- Kinder- und Jugendhilfe Penzberg e. V.
- Christlicher Kinder- und Jugendhilfe e. V.
- Kath. Waisenhausstiftung Schrobenhausen
- Kinderheim Friedberg e. V.
- Katholische Jugendfürsorge
- Dominikus Ringeisenwerk
- Kinderheim Oettingen